

## Prüfungsfächer

Die Abiturprüfung bezieht sich auf eine Prüfungsfachkombination aus fünf Prüfungsfächern, wobei das erste bis vierte Prüfungsfach schriftlich und das fünfte Prüfungsfach mündlich geprüft werden.

Das erste Prüfungsfach ist durch das Profilfach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling vorgegeben. Neben diesem Profilfach ist mindestens ein weiteres Profilfach (Volkswirtschaft oder Informationsverarbeitung) als Prüfungsfach zu wählen (als P4 oder P5). Die Wahl der Prüfungsfächer sowie deren Festlegung als Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau erfolgt bis zum Ende der Einführungsphase.

## Prüfungsfachkombinationen an den BBS I Gifhorn<sup>1</sup>

Fächer mit erhöhten Anforderungen		Fächer mit grundlegenden Anforderungen
1. Prüfungsfach	2. und 3. Prüfungsfach	4. und 5. Prüfungsfach
Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen - Controlling	Deutsch und Englisch	Volkswirtschaft und eines der Fächer Informationsverarbeitung, Mathematik oder Biologie
		Informationsverarbeitung und eines der Fächer Volkswirtschaft, Geschichte, Mathematik, Biologie oder Spanisch
	Deutsch und Mathematik	Volkswirtschaft und eines der Fächer Informationsverarbeitung, Geschichte, Biologie, Englisch oder Spanisch
		Informationsverarbeitung und eines der Fächer Volkswirtschaft, Geschichte, Biologie, Englisch oder Spanisch
	Englisch und Mathematik	Volkswirtschaft und eines der Fächer Informationsverarbeitung, Geschichte, Biologie, Deutsch oder Spanisch
		Informationsverarbeitung und eines der Fächer Volkswirtschaft, Geschichte, Biologie, Deutsch oder Spanisch

<sup>1</sup> siehe Tabelle → Fächer und Unterrichtsstunden



## Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium Wirtschaft können Schülerinnen und Schüler mit dem **Erweiterten Sekundarabschluss I** aufgenommen werden. Zudem besteht die Möglichkeit von einem allgemeinbildenden Gymnasium mit der Versetzung in die Einführungsphase und damit in die 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums zu wechseln. Ein Wechsel aus der Qualifizierungsphase ist nicht möglich.

## Bewerbung und Anmeldung

Die Bewerbung um eine Aufnahme in das Berufliche Gymnasium Wirtschaft erfolgt online vom 01. Februar bis zum 28. Februar eines jeden Jahres über BOB (Berufsschul- Online-Bewerbungssystem)

<https://bewerbung.bbs1-gifhorn.de/>

Bitte legen Sie mit der Anmeldung bis spätestens 28. Februar folgende Unterlagen vor:

- Ausdruck der Onlineanmeldung
- die Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses
- ein unterschriebener tabellarischer Lebenslauf

Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen erhalten Sie spätestens im April eine vorläufige Aufnahmezusage.

Eine endgültige Aufnahmezusage erhalten Sie während einer Informationsveranstaltung kurz vor den Sommerferien.

Weitere Informationen erhalten Sie auch während der regelmäßig Ende Januar stattfindenden Informationsveranstaltung an den Berufsbildenden Schulen I.

Für zusätzliche Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## Internet

Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie weiterführende Informationen finden Sie im Internet auf den Seiten des Kultusministeriums ([www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de), unsere Schule) und den Seiten des Niedersächsischen Bildungsservers ([www.nibis.de](http://www.nibis.de), Themen). Die Inhalte des Informations-Flyers und weitere Informationen über die Berufsbildenden Schulen I finden Sie auf unserer Homepage ([www.bbs1-gifhorn.de](http://www.bbs1-gifhorn.de)).

## Anfahrt

Über die B4



Verlassen Sie die B4 an der Abfahrt „Heidland“ und fahren Sie an der Kreuzung Braunschweiger Straße geradeaus in den Sonnenweg. Biegen Sie in die 2. Straße nach links (Limbergstraße) ein. Nach etwa 800 m biegen Sie in den Alten Postweg rechts ab. Nach 500 m sehen Sie links die BBS I.

Über die B188

An der Kreuzung mit der B4 fahren Sie in Richtung Braunschweig und folgen dann der oben stehenden Wegbeschreibung.

Die BBS I Gifhorn nutzt die Konrad-Adenauer-Str. 4 als Außenstandort. Der Sportunterricht findet in der Sporthalle der BBS II am I. Koppelweg 50 statt.



GEMEINSAM  
ZUKUNFT SICHERN



**Berufliches Gymnasium**  
**Schwerpunkt: Wirtschaft**

## BBS I des Landkreises Gifhorn

Kontakt:

Alter Postweg 21  
38518 Gifhorn  
05371 9436 -10

[verwaltung@bbs1-gifhorn.de](mailto:verwaltung@bbs1-gifhorn.de)  
[www.bbs1-gifhorn.de](http://www.bbs1-gifhorn.de)

Abteilungsleiter:

Hartmut Friehe  
05371 9436 -126

[Hartmut.Friehe@bbs1-gifhorn.de](mailto:Hartmut.Friehe@bbs1-gifhorn.de)

Termine nach Vereinbarung

## Bildungsziel, Abschluss und Berechtigungen

Ziel des Unterrichts im Beruflichen Gymnasium Wirtschaft ist die **allgemeine Hochschulreife** sowie die **berufsbezogene Schwerpunktbildung zur Einführung in einen Beruf**. Die allgemeine Hochschulreife wird durch den Nachweis bestimmter Leistungen im Unterricht des 12. und 13. Schuljahrgangs (Qualifikationsphase) und durch die Abiturprüfung erworben und berechtigt zum Studium sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann durch den Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase erworben werden.

## Dauer und Gliederung des Bildungsganges

Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft gliedert sich in die einjährige Einführungsphase (11. Schuljahrgang) und in die zweijährige Qualifikationsphase (12. und 13. Schuljahrgang). Die Verweildauer im Beruflichen Gymnasium beträgt bis zur Abiturprüfung in der Regel drei und höchstens vier Jahre. Zur Wiederholung einer nicht bestandenen Abiturprüfung kann die Höchstzeit um ein Jahr überschritten werden. In Härtefällen, die die Schülerin oder der Schüler nicht selbst zu vertreten hat, insbesondere bei längerem Unterrichtsversäumnis wegen Krankheit, kann die Schule eine Verlängerung um ein weiteres Jahr zulassen.

## Organisation des Unterrichts

In der Einführungsphase wird der Unterricht im Klassenverband in Profil-, Kern- und Ergänzungsfächern erteilt, welche zu Lernbereichsnoten zusammengefasst werden. In der Qualifikationsphase wird der Unterricht in halbjährigen Profil-, Kern- und Ergänzungsfächern im Kurssystem erteilt. Die Klassenkonferenz entscheidet am Ende der Einführungsphase über die Versetzung in die Qualifikationsphase. Wer nicht in die Qualifikationsphase versetzt worden ist, kann die Einführungsphase einmal wiederholen. Die Schuljahrgänge 12 und 13 bilden die Qualifikationsphase. In der Qualifikationsphase findet keine Versetzung statt.

In der Qualifikationsphase ist jedes Fach, ausgenommen Sport

- dem sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld (A),
- dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld (B),
- dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld (C), zugeordnet.



## Was ist das Besondere an dieser Schulform?

Der besondere Reiz des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft liegt unter anderem an den Profilmächern Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling und Volkswirtschaft. Durch diese Profildung werden den Lernenden wichtige wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse vermittelt, die später beim Studium, bei einer Ausbildung und im privaten Bereich hilfreich sind.



## Das Profilmfach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling

Ziel ist es, ein Unternehmen mit seinen Funktionen und Prozessen genau zu untersuchen.

Dazu werden in der **Einführungsphase** die Grundlagen für ein angemessenes Verständnis der Unternehmung als ein komplexes ökonomisches und soziales System gelegt. Darauf aufbauend wird die Auftragsabwicklung, ein wichtiger Kernprozess eines Produktionsunternehmens, untersucht.

In der **Qualifikationsphase** werden die einzelnen Bereiche der Unternehmung sehr viel differenzierter betrachtet.

In der Jahrgangsstufe 12 steht zunächst die Erfassung, Verteilung, Analyse und Zurechnung der Kosten im Mittelpunkt, um im Anschluss das Augenmerk auf die Finanzierung von Unternehmen und ihre Investitionen zu richten. Im heutigen Käufermarkt wird das Marketing als Schlüssel zum Erfolg gesehen und daher sehr ausführlich behandelt. In der Jahrgangsstufe 13 geht es um die Gestaltung und um die Steuerung des komplexen Systems Unternehmung als Ganzes sowie um die Gestaltung eines ganzheitlichen, zukunftsorientierten und effektiven Controllingsystems.

Das Rechnungswesen stellt für das Unternehmen ein komplexes Informationssystem dar und ist gleichzeitig ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtinformationssystems eines Unternehmens. Aus diesem Grund ist das Fach Rechnungswesen in das Fach Betriebswirtschaft integriert.

GEMEINSAM  
ZUKUNFT SICHERN



## Das Profilmfach Volkswirtschaft

Die im Fach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling vermittelte einzelwirtschaftliche Perspektive wird durch den Blick auf die gesamtwirtschaftlichen Voraussetzungen und Konsequenzen einzelwirtschaftlicher Entscheidungen der Unternehmen und Haushalte sowie der wirtschaftspolitischen Maßnahmen des Staates ergänzt. Hierbei wird das Denken in Strukturzusammenhängen vermittelt und das Einbeziehen aktueller Probleme stellt die unumgängliche Verbindung zur Realität dar.



In Volkswirtschaft werden zunächst die Elemente einer Wirtschaftsordnung und hier insbesondere die der Sozialen Marktwirtschaft behandelt. Eine wichtige marktwirtschaftliche Funktion ist die Koordination von Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten über den Preismechanismus. Der Vergleich von Modell und Realität zeigt, dass dies nicht immer reibungslos funktioniert und der marktwirtschaftliche Wettbewerb durch Wettbewerbsbeschränkungen oft gefährdet ist. Die Strukturen und Mechanismen des Arbeitsmarktes sind weitere Schwerpunkte. Hier geht es um arbeitsmarktpolitische Konzepte und Einflussmöglichkeiten des Staates zur Lösung des Beschäftigungsproblems. Zudem beschäftigt man sich mit den Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Wer sind die Träger wirtschaftspolitischer Entscheidungen und welche Ziele verfolgen sie? Wie wird Wirtschaftswachstum gemessen und warum kommt es zu konjunkturellen Schwankungen? Gibt es geeignete wirtschaftspolitische Konzeptionen, um sie zu beeinflussen?

Weitere Lerngebiete sind Finanz- und Geldpolitik sowie je nach Abiturschwerpunkt Struktur-, Sozial- oder Umweltpolitik.

## Fremdsprachen am Beruflichen Gymnasium

Alle Schülerinnen und Schüler, die bis zum Ende des Schulbesuchs im Sekundarbereich I in mindestens vier aufsteigenden Schuljahren bis zum Abschluss des Bildungsganges eine zweite Fremdsprache erlernt haben, erfüllen damit ihre Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache und müssen nur die erste Fremdsprache (Englisch) von Klasse 11 bis zum Abitur belegen. Ansonsten ist die zweite Fremdsprache (Spanisch) zu belegen.

Die freiwillige Teilnahme am Unterricht der zweiten Fremdsprache ist möglich. Damit kann Spanisch auch als Prüfungsfach gewählt werden.

## Fächer und Unterrichtsstunden

	Einführungsphase	Qualifikationsphase	
	11. Jahrgang	12. Jahrgang	13. Jahrgang
<b>Kernfächer</b>			
Deutsch	3	5/3	5/3
Englisch	3	5/3	5/3
Mathematik	3	5/3	5/3
Spanisch	4	4	4
<b>Ergänzungsfächer</b>			
Geschichte <sup>1</sup>	1	2 (3)	(3)
Politik	1		
Religion oder Werte und Normen	2	2	
Biologie <sup>1</sup>	2	2 (5/3)	2 (5/3)
Sport	2	2	2
<b>Profilmfächer</b>			
Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen - Controlling	4	4	4
Volkswirtschaft	3	3	3
Informationsverarbeitung	3	3	3
Praxis	2	2	2

<sup>1</sup> Werden Biologie oder Geschichte als Prüfungsfach gewählt, findet der Unterricht mit erhöhter Stundenzahl statt.

